

## Miteinander St. Franziskus, 39



KATHOLISCHE PFARREI  
**ST. FRANZISKUS**

### Silvester - Neujahr

2. Sonntag nach Weihnachten

3. Januar 2021

### Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes



Foto: R. Lecht

*Im **Anfang** war das **Wort**, und das **Wort** war bei **Gott**, und das Wort **war** Gott.*

*Im Anfang war es bei Gott.*

*Alles ist durch das Wort **geworden**, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.*

*In ihm war das **Leben**, und das Leben war das **Licht** der Menschen.*

*Und das Licht **leuchtet** in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.*

*Es trat ein Mensch auf, der von Gott **gesandt** war; sein Name war Johannes.*

*Er kam als Zeuge, um **Zeugnis** abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.*

*Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.*

*Das wahre **Licht**, das jeden Menschen **erleuchtet**, kam in die **Welt**.*

*Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn **geworden**, aber die Welt erkannte ihn nicht.*

*Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.*

*Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, **Kinder Gottes** zu werden,*

*allen, die an seinen Namen glauben,*

*die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus **Gott geboren** sind.*

*Und das Wort ist **Fleisch** geworden und hat unter uns gewohnt,*

*und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,*

*die **Herrlichkeit** des einzigen Sohnes vom Vater, voll **Gnade** und **Wahrheit**.*

*Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief:*

*Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war.*

*Aus seiner **Fülle** haben wir alle **empfangen**, Gnade über Gnade.*

*Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben,*

*die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus.*

*Niemand hat Gott je gesehen.*

*Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.*

*(Johannes 1,1-18)*

Heute bei Johannes eine ganz andere Art der Verkündigung: Die Worte Stall – Hirten – Stern fehlen hier völlig. Johannes stellt den Ewigkeitsbezug her: Jesus als der Logos war von Anfang an in Einheit mit Gott. Im Anfang war das Wort – und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

Das griechische Wort „Logos“ bedeutet viel mehr als einfach „Wort“: es könnte etwas umschrieben werden mit „umfassende Kraft, umfassender Sinn allen Seins“.

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen...

... und das Licht leuchtet in der Finsternis.

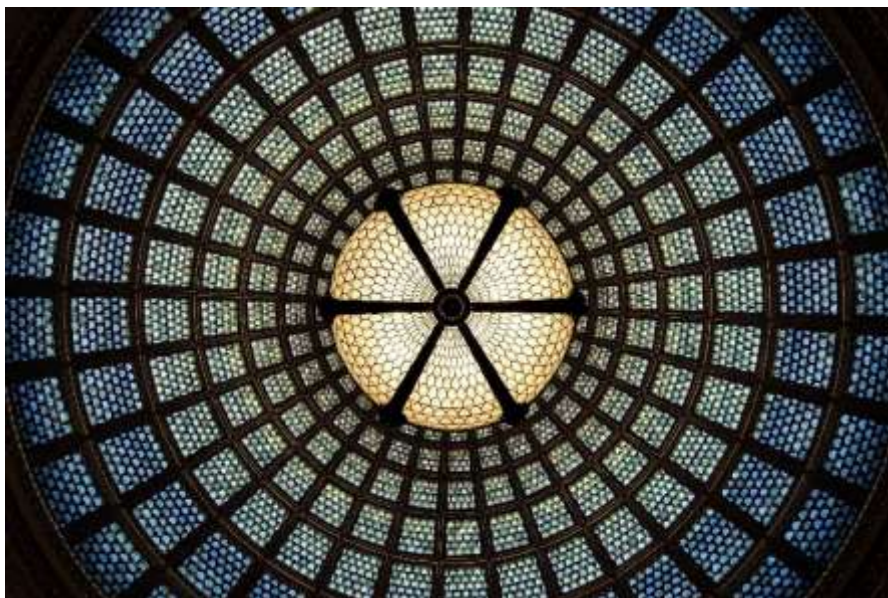
Ein lichtvolles Jahr, eine lichtvolle Zeit, die Kraft dieses Lichtes möge das ganze Jahr über strahlen und Kraft geben und auch im Alltag durch das Dunkel leuchten.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Im neuen Jahr können wir uns an 365 Tagen im Jahr erinnern: das Licht kam in die Welt und aus seiner Fülle haben wir empfangen...

### **Impuls:**

- Ich frage mich, wann und wie ich mich immer wieder daran erinnern kann, dass dieses wahre Licht mir geschenkt ist...



*Bild: pixabay.com*

**Ich bin als Licht in die Welt gekommen,  
damit jeder, der an mich glaubt,  
nicht in der Finsternis bleibt.**

Johannes 12, 46

## Weihnachtsgrüße aus unseren Kirchen



*Klosterkirche St. Franziskus*



*St. Marien*



*Hl. Dreifaltigkeit*



*St. Josef*



*St. Dionysius*



*St. Matthäus*



*St. Martin*

Gott, segne uns!

Der Du Vater bist und Mutter:

Wirf deinen zärtlichen Blick auf uns

Und die ganze Welt.

Der Du Weggefährte bist,

Bruder und Freund

Und Jesus von Nazareth heißt:

Nimm uns bei der Hand und führ uns Wege,

die zum Leben führen.

Der Du Geist bist und Licht, Liebe und Leben

Und uns allen ins Herz gegeben bist:

Lass Dich uns erfahren als kostbaren Schatz.

*Anton Rotzetter*

## **Am Ende dieses Jahres, mein Gott,**

bin ich hier und sammle.

Ich sammle ein, was mich bewegt und beglückt hat,  
ich sammle ein, was mich belastet und bedrängt hat,  
sieh meine Tränen und sieh mein Lachen, Gott,  
hör meine Klage und hör meinen Dank.

Ich bringe vor dich

Meine Kraft und mein Unvermögen

Ich bringe vor dich

Meine Ausdauer und meine Kurzatmigkeit

Ich bringe vor dich

Alles Geglückte und alles Gescheiterte

Ich bringe vor dich

Meine Klage und meinen Dank.

Am Ende dieses Jahres, mein Gott,

bin ich hier und sammle,

am Anfang dieses Jahres, mein Gott,

bin ich hier und hoffe....



*Bild: pixabay.com*

---

## **Lass dich vom Leben umarmen**

Steh auf eigenen Füßen  
richte dich auf zu deiner vollen Größe  
atme Lebendigkeit ein  
nimm deine Einzigartigkeit wahr  
geh deinen eigenen Weg  
lass dich vom Glück besuchen  
und vom Leben umarmen

*Beate Schlumberger (aus dem „Eschbacher Jahres-Kalender 2021“)*

## Jahresrückblick – allein oder in der Familie...

- Was war besonders schön in diesem Jahr für euch?
  - Was war besonders schwierig?
  - Was habt ihr gut miteinander gemeistert?
  - Gibt es etwas, das ihr im neuen Jahr besser oder anders machen wollt?
- 

## Einige (Spiel-)ideen für den Silvester-Abend

- Spielt doch mal „**Stadt, Land, Fluss**“ mit ganz ausgefallenen Kategorien: Käsesorte, Schuhmarke, Plätzchensorte,...
- Musik macht gute Laune, vielleicht ist euch sogar nach **Tanzen** zumute. Vielleicht kennt ihr das Tanzspiel **Zeitungsstanz**, bei dem man beim Stoppen der Musik das Zeitungsblatt immer weiter halbiert. Das ist eure „Tanzfläche“. Wer übertritt, muss ausscheiden.
- Eine „**Silvester-Ermutigungsdusche**“ kann auch gut tun:



Image: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

Ein Familienmitglied setzt sich in einem Stuhlkreis in die Mitte. Die anderen melden reihum zurück: Was hat mir im vergangenen Jahr besonders an dir gefallen, wofür habe ich dich bewundert? Was hast du geschafft im letzten Jahr? (vielleicht das Seepferdchen oder das Fahrradfahren, oder oder). Die Person in der Mitte hört sich alles an, bedankt sich am Ende. Dann kommt ein anderes Familienmitglied in den Genuss der Dusche in der Mitte. Bis alle dran waren.

- Neben diesem persönlichen **Jahresrückblick** könnt ihr auch gemeinsam Fotos vom vergangenen Jahr anschauen: Was haben wir als Familie erlebt, wo waren wir, was wurde gefeiert? Ihr könnt zusammen diskutieren, was für euch das schönste Erlebnis war? Nun könnt ihr das Foto dazu ausdrucken. Wenn ihr einen passenden Holzbilderrahmen habt, könnt ihr ihn noch gemeinsam gestalten (bemalen, bekleben). Oder ihr fertigt einen eignen Rahmen für dieses Bild an. So wird das Familienbild 2020 toll in Szene gesetzt! Ein tolles Andenken!

- Statt Böller könnt ihr eine **Knalltüte basteln**:

Ihr benötigt:

Butterbrot-Papiertüte

Klebestift

Trinkhalm

Buntstifte, Kreiden, Filzstifte zum Bemalen

- Ihr verziert oder bemalt eine Butterbrottüte, z.B. mit Glückssymbolen: Kleeblatt, Fliegenpilz,...
- Die Oberkanten der Tüte innen gut mit Klebestift bestreichen (hierbei drauf achten, dass ihr wirklich alles gut einstreicht, sonst entsteht später beim Aufblasen ein Loch, aus dem die Luft entweicht.
- Nun steckt ihr einen Trinkhalm mittig in die Tüte und drückt die Klebestellen gut zusammen. Fertig!!!
- Nun könnt ihr überlegen, was in diesem Jahr los war:
  - ihr habt bestimmt viele schöne **Erinnerungen**, Momente, für die ihr dankbar seid. Aber vielleicht habt ihr dieses Jahr auch Trauriges und Unschönes erlebt, gerade durch die Coronakrise.
  - Packt alle eure Erinnerungen, aber auch eure **Wünsche** für das neue Jahr in die **Knalltüte**. Flüstert alles hinein. Oder schreibt es auf kleine Zettelchen, zerknüllt sie und legt sie wie Konfetti in die Tüte.
  - Um Mitternacht blast ihr die Tüte durch den Halm auf und lasst alles mit einem lauten Knall frei.

*Gefunden auf: [www.Familienpastoral.bistumlimburg.de](http://www.Familienpastoral.bistumlimburg.de)*



*Image: Martin Manigatterer  
in: Pfarrbriefservice.de*



## Neujahrssegen

Mögen Engel dich begleiten,  
dich behüten Tag und Nacht  
und die deine Seele weiten,  
dass dein Herz vor Freude lacht.

Mögen sie dir ihre Hände,  
reichen vor dem tiefen Graben,  
dass sich deine Angst jetzt wende,  
weil sie dich herübertragen.

Mögen sie auf allen Wegen  
Dich mit ihrem Licht beschenken  
Und mit ihrem sanften Segen  
Deine Schritte wahrhaft lenken.

*Christa Spilling-Nöker*



*Image: Martina Neugebauer-Renner  
In: Pfarrbriefservice.de*

# Neujahrzopf

In manchen Familien gibt es den Brauch, zum neuen Jahr etwas Leckeres zu backen, das es dann zum ersten Kaffeenachmittag gibt oder das man an Freunde und Verwandte mit guten Wünschen verschenkt.

Hier ein Rezept für einen Neujahrzopf aus einem Quarkölteigt-Rezept:

250 g Magerquark  
8 EL Milch  
1 Ei  
10 EL Öl  
150g Zucker  
1 P. Vanillezucker  
1 Priesse Salz  
450 – 500 g Mehl  
Backpulver  
Hagelzucker oder Sesam zum Bestreuen



*Bild: pixabay.com*

Quark, Milch, Ei, Öl, Zucker und Salz mit dem Handrührgerät miteinander verschlagen. Dann das Mehl und das Backpulver hinzufügen und mit der Hand daraus einen geschmeidigen Teig kneten. Soviel Mehl hinzufügen, bis er nicht mehr klebt.

Den Teig in drei gleiche Teile teilen und zu ungefähr 5 cm dicken Rollen ausrollen. Jetzt die Stränge zu einem Zopf flechten.

Entweder auf Backpapier auf ein Blech oder in eine Auflaufform geben und bei 180 Grad etwa 40 Minuten backen.

Wer möchte, kann den Zopf auch in eine Springform geben und zu einem Neujahrskranz formen, bei dem sich dann die Enden verbinden.

Unbedingt mit einem Holzstäbchen hineinstecken und prüfen, ob der Teig gar ist!

Kurz vor Ende der Garzeit mit etwas Hagelzucker oder Sesam bestreuen oder mit etwas Eigelb bestreichen.

Der Fantasie für weitere Dekoideen freien Lauf lassen.....

---

## Sternsingeraktion der Pfarrei St. Franziskus Kelkheim –

### Sternsinger 2021 anders als sonst...

Sie kennen es alle: um den 6. Januar herum, dem Fest Erscheinung des Herrn, auch bekannt als „Heilige drei Könige“, ziehen Kinder als Könige verkleidet durch die Straßen und bringen den Menschen den Segen „C + M + B“. Dies bedeutet „Christus mansionem benedicat“, Christus segne dieses Haus.



**Die Corona-Pandemie lässt es leider nicht zu, dass die Sternsingeraktion im Januar wie gewohnt stattfindet.** Die Kinder werden nicht durch die Straßen ziehen können. Stattdessen gibt es in den Gemeinden andere Möglichkeiten, sich den Segen spenden zu lassen und die wichtige Aktion zu unterstützen.

In den **Gemeinden Hl. Dreifaltigkeit** (Kelkheim-Fischbach, -Ruppertshain und -Eppenhain), **St. Franziskus** (Kelkheim-Mitte und -Hornau) und **St. Marien, Liederbach** werden die in den letzten Jahren besuchten Haushalte **KONTAKTLOS** ein **Segenspaket** in den Briefkasten erhalten.

In **St. Dionysius**, Kelkheim-Münster wird ein **Sternsingerfenster** im Zentralen Pfarrbüro gestaltet werden: von Montag, 4. Januar bis Freitag, 15. Januar besteht jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr die Möglichkeit ein kleines Segenstütchen zu erhalten und die Spende abzugeben.

#### **Ihre Spende für die Sternsinger-Aktion 2021**

**„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit.“**

Können Sie auch unter dem Stichwort „Sternsingeraktion 2021“ auf das Konto der Kirchengemeinde St. Franziskus  
IBAN DE39 5019 0000 4102 0204 00  
BIC FF VB DE FF überweisen.

---

## **Der Herr zieht mit**

Er ist schon da!

Der dich getragen, geprägt, geführt und befreit hat.

Er ist schon dort.

Geh mit ihm.

Erfahr ihn, wie du es nie geglaubt.

Er ist schon dort.

Der dich in Ungeahntes, Neues führt.

Er ist schon dort.

Geh – du bist nicht verlassen.

Bernhard von Clairvaux

Ein besonderes Jahr geht zu Ende, ein Jahr voller Hoffnung liegt vor uns.  
Trauen wir Gott guten Mutes zu, dass er schon da ist, wo wir hingehen wollen.

Wenn wir mit ihm gehen, bleiben wir als Gemeinschaft unterwegs.

Wir danken Gott für seine Begleitung in vielen ungewöhnlichen Momenten im zu Ende gehenden Jahr  
und bitten um Zuversicht, Gottvertrauen und den nötigen Optimismus für 2021!

## STARTKLAR

ich schau mich um  
noch etwas scheu  
denn alles ist  
so herrlich neu

die Chancen liegen  
hier vor mir  
wie dieses weiße  
Blatt Papier

ich seh nach vorn  
nicht mehr zurück  
ein neuer Anfang  
welch ein Glück!



Bild: pixabay.com

*Anna Tomczyk*

*( aus „Eschbacher Jahreskalender“ 2021)*

## Gott gebe dir

Für jeden Sturm einen Regenbogen  
Für jede Träne ein Lachen  
Für jede Sorge eine Aussicht  
Und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,  
  
Für jedes Problem,  
das das Leben schickt,  
einen Freund, es zu teilen und einen guten Gedanken,  
für jeden Seufzer ein schönes Lied  
und eine Antwort auf jedes Gebet!



*Bild: pixabay.com*

*Irischer Segenswunsch*

---



*Image: Bernhard Riedl  
In: Pfarrbriefservice.de*

Wir wünschen Euch und Ihnen allen ein glückliches, gesundes, friedliches, frohes und gesegnetes Neues Jahr, das viele Knospen tragen wird, umfassen und geleitet von der Liebe Gottes!

Im Namen des Pfarrgemeinderates und des Pastoralteams PROSIT NEUJAHR,

Barbara Lecht und Birgit Merz